

Segeln in Kroatien

Pula bis Trogir



Reiseverlauf

1. Illingen
2. Pula
3. Unije
4. Susak
5. Losinj
6. Ilovik
7. Zadar
8. Sukosan
9. Biograd na Moru
10. Kakan
11. Primoston
12. Trogir
13. Vis
14. Lavsa
15. Sukosan
16. Illingen

Vorwort

Liebe Leser,

mein Name ist Wolfgang Pade und Reisen ist meine große Leidenschaft, bereits mit vierzehn Jahren reiste ich, mit gleichaltrigen Freunden, allein durch Europa, mit sechzehn waren alle Länder Europas und Nordafrikas mehrfach besucht.

Egal ob mit dem Zug, Bus, Auto, Motorrad, Flugzeug, Schiff, Segelboot oder Kreuzfahrtschiff, ich wollte hinaus in die Welt, um mir diese anzuschauen, es spielte für mich keine Rolle ob ich im Zelt, einem fünf Sterne Hotel oder auf einem Segelboot, bzw. Kreuzfahrtschiff nächtigte.

Erleben wie es wo anders auf der Welt zu geht, Landschaften bestaunen, Tiere beobachten und Menschen kennenlernen, so wie deren Gebräuche, Kulturen und Lebensart zu erkunden. Das faszinierte mich schon mein ganzes Leben lang, das war meine Motivation, mein Antrieb, so bereiste ich inzwischen alle Kontinente, viele ferne Länder, mit fremdartigen Kulturen, gänzlich anderen Glaubensrichtungen, anderen Lebenseinstellungen, so wie auch mit deutlich unterschiedlichen, aber interessanten Essgewohnheiten.

Inzwischen bin ich etwas älter geworden und arbeite als Ingenieur in einem großen Konzern. Seit dem siebenundzwanzigsten Lebensjahr bin ich mit meiner Frau Silvia verheiratet, gemeinsam haben wir zwei Söhne.

Hier wird das Erlebte auf einem Segeltörn, mit zwei Familien auf einer Segelyacht, im Segelrevier durch die fantastische Inselwelt vor der kroatischen Küste, berichtet.

Mit der Segelyacht segeln wir von Pula bis nach Trogir, besuchen unterwegs tolle Inseln und fantastische Städte. Unter anderem laufen wir Pula, Unije, Susak, Losinj, Ilovik, Zadar, Sukosan, Biograd na Moru, Kakan, Vis, Primoston, Trogir und Lavsa an.

Dieser Reisebericht enthält 95 Farbfotos und detaillierte Darstellungen der gesegelten Strecken auf Seekarten. Ich hoffe sie haben Interesse bekommen und möchten mein Buch lesen, dazu wünsche ich viel Freude.



Wolfgang Hans Werner Pade



Segeln in Kroatien

Pula bis Trogir

Wir waren schon sehr oft in Kroatien und verbrachten dort immer sehr schöne Familienurlaube. Das dünn besiedelte Land, mit gerade mal vier Millionen Einwohnern, liegt im Südosten von Europa und erstreckt sich über das Küstengebiet des nördlichen Mittelmeerraums. Kroatien zeichnet sich durch wunderschöne Küstenlandschaften, so wie ein hervorragendes klares und sauberes Wasser im Mittelmeer aus. Im nördlichen Istrien sind die Küstenstreifen flach und je weiter man in den Süden von Kroatien reist, desto gewaltiger wird das Bergland direkt nach dem Küstenverlauf. Es gibt nur sehr wenig Industrie in diesem Land, dafür aber sehr viel Landwirtschaft. Vor allem aber der Wein und das Bier, so wie die gute, schmackhafte und kräftige Küche findet bei uns immer sehr großen Zuspruch. Die natürlichen Strände sind meistens mit Kies- oder Felsuntergrund, aber es gibt auch sehr schöne Sandstrände in diesem kargen Land. Oft lassen sich einsame und leere Strände oder Buchten finden. In diesem Land wird auch der FKK-Urlaub natürlich gelebt. Die schöne u. karge Natur ist hier noch intakt, ganz besonders in Süddalmatien und sie lässt sich noch sehr gut beobachten.

Das Land bietet weit über tausend große und kleine Inseln im Mittelmeer, die oftmals unbewohnt sind und nur mit einem privaten Boot oder einem Fischerboot erreicht werden können. Deshalb ist die Küste von Kroatien ein fantastisches Segelrevier. Auch das Inland oder Hinterland

ist durchaus sehr interessant u. lohnenswert anzuschauen. Hier gibt es wunderschöne Landschaften, mit romantisch gelegenen Seen und schöne, so wie tierreiche Nationalparks. Die Einwohner Kroatiens sind sehr freundlich und immer gerne hilfsbereit. Eben das, was unter anderem einen sehr guten Gastgeber auszeichnet. Das ist so einer der wichtigsten Gründe, warum es uns immer wieder gerne nach Kroatien zieht.

Die Hauptstadt von Kroatien ist Zagreb, die im westlichen Inland dicht an der Slowenischen Landesgrenze liegt. In der ganzen Welt bekannt ist die Altstadt von Dubrovnik und der wunderschöne Nationalpark " Plitvicka Jezera ". Die Währung ist die Kroatische Kuna, aber es wird auch gern überall der Euro als Zahlungsmittel entgegen genommen.

In uns wuchs der Gedanke, dass wir mit dem Segelboot entlang der kroatische Küste eine Reise unternehmen wollten. Nicht nur aus oben genannten Gründen, sondern auch deshalb, weil es sich dort sehr gut im schönen Revier und im klarem Meerwasser segeln lässt. Durch die vielen Inseln gibt es fantastische Buchten und kleine gemütliche Orte, die darauf warten von uns entdeckt zu werden, zudem sind die Preise noch halbwegs i.O., ganz besonders außerhalb der Schulferienzeit.

Nach ein paar Diskussionen mit meiner Frau und unseren Segelfreunden einigten wir uns schließlich auf eine richtig große Segeltour, von Pula bis Trogir, durch die schöne Inselwelt vor der Küste von Kroatien.

Unsere Segelcrew bestand aus zwei Familien mit je zwei Söhnen im gleichen Alter. Alle wollten bei der Festlegung der Route mitreden u. so dauerte das einige Tage bis wir uns über die Reiseziele einig waren. Die Diskussionen und

Gespräche bezüglich dieses Segeltörns bereiteten uns viel Vorfreude und bereicherten unseren Alltag in dieser Zeit.

Nach einer guten Planung, der Buchung der Segelboote über die üblichen Internetplattformen, konnte die Reise eigentlich los gehen. Weil wir außerhalb der Sommerferien buchten, bekamen wir noch ganz gute Konditionen für die zwei gemieteten Segelboote. Eins buchten wir von Pula bis Sukosan und wechselten dort auf ein anderes Segelboot, dass wir von diesem Yachthafen bis Trogir und als unser schwimmendes Urlaubsdomizil nutzten.

Natürlich wurde auch über das Gepäck gesprochen, weil wir mit zwei Autos und je vier Personen bis Pula fahren, hatten wir in den großen Kombis nur bedingt viel Platz. So konnte von den Herren jeder nur mehrere T-Shirts, Polo-Shirts, Unterwäsche, Jogginghose, kurze Hosen, Badehosen und eine lange Jeans mitnehmen. Eine dünne Jacke , Strickjacke, Sportsachen, ein paar Cappies, Sonnenbrillen, Bade-Accessoires, Rasiersachen, Handtücher, Sonnencreme, Gesichtscreme, Gürtel, Segelschuhe, Badeschlappen und natürlich die Segelhandschuhe, usw.. Für mich ist die Kamera, Bargeld, Visakarte, Visum, Reisepässe, Krankenkarte, Führerschein, Impfausweis, Auslandskrankenschutz, Geldgürtel, Angel, usw. wichtig. So war das Gepäck der Herren einigermaßen überschaubar. Unsere zwei Frauen in der Crew mussten wir mehrfach bremsen, sonst hätten wir noch zwei Anhänger benötigt.

Für die jungen Leute sind selbstverständlich ihre Handys u. die zugehörigen Ladekabel das wichtigste. Ein paar Lebensmittel wurden auch mitgeführt, weil wir aus der Erfahrung wissen, dass nicht immer alles in jedem Hafen oder Anlegestelle zur Verfügung steht. So nehmen wir immer ganze Salamis, Wurstdosen, Schinken, Käse, Spätzle, Reis, Mehl, Milch, Gewürze, Kaffeepulver, Cappuccinopulver,

Teebeutel, Marmelade, Nutella, Honig, Kekse, Schokolade, Kaugummi, Mineralwasser und eine Palette heimisches Dosenbier, so wie ein paar Flaschen Trollinger-Lemberger Wein aus Württemberg in jedem Auto mit. Weil wir Freunde auf der Insel Unije besuchen, packen wir in unsere Kühltaschen jede Menge Rinderhüftsteaks und Würstchen ein, um diese mit den Freunden am Abend zu grillen. Die Autos waren nun bis unters Dach gefüllt und jeder kleine freie Platz im Auto wurde für das Gepäck genutzt. Um bequem fahren zu können, vereinbarten wir, dass alle ihren Jogginganzug auf der Hinfahrt tragen. Wir wirkten wie eine Sportgruppe, die zu ihrer nächsten Wettkampfveranstaltung oder in das ausländische Trainingslager fuhr.

Wenn wir zusammen segeln, dann mieten wir uns in aller Regel ein Segelboot zwischen fünfundvierzig bis fünfzig Fuß, das entspricht einem Längenmaß des Segelbootes zwischen knapp vierzehn bis etwas über fünfzehn Meter Bootslänge. Meistens befinden sich in dieser Bootsklasse vier Schlafkajüten, ein Salon, das ist quasi der Wohn- und Essbereich mit der Küche, eine Toilette mit Dusche, ein Navigationsbereich mit allen seemännischen Instrumenten des Segelbootes und den Seekarten. Natürlich sind in so einem Segelboot eine Menge Stauräume vorhanden, es gibt ein Sonnendeck, so wie ein kleines Schlauchboot mit Verbrennungsmotor.

Die Rettungswesten gehören immer zum Bootszubehör. Seile, Segel, Anker, Fender und der integrierte Dieselmotor sind ebenfalls dabei. Gerne mieten wir Segelboote mit einer Badeplattform und einer Süßwasseraußendusche am Heck des Bootes. Es ist sehr wichtig darauf zu achten, dass ein Verdeck oder auch Bimini, fachlich genannt, am Segelboot vorhanden ist, damit man tagsüber nicht in der heißen Sonne sitzen muss, sondern am Heck im Schatten das Segelboot steuern kann. Wir achten u.a. immer bei der

Bootsübergabe / Beladung darauf, dass der Frischwasser- und der Dieseltank vollgefüllt ist.

Wir starteten um zwölf Uhr am Mittag unsere große Tour Richtung Süden. Aus Illingen in Württemberg hinaus auf die Bundesstraße 10 und an Vaihingen / Enz vorbei, durch Enzweihingen, bis zur Autobahnanschlussstelle vor Stuttgart, auf die Autobahn A8 Richtung München. Die letzte Zivilisation ist für mich immer der Stuttgarter Flughafen, denn danach wird es ruhig und leer auf der Autobahn. An der Geislinger Steige wird es für mich immer interessant, weil ich mit dem Auto sehr schnell und problemlos den Anstieg überwinden kann. Ganz im Gegenteil zu den Lkws die auch gerne Tag und Nacht unterwegs sind. Das macht Spaß mit einem leistungsstarken Auto vorbei zu fahren. Da wir in jedem Auto ein paar Walkie Talkie dabei haben, können die Beifahrer sich unterhalten und jede Menge Blödsinn machen, dadurch wird unsere Fahrt sehr kurzweilig Richtung München.

Es gibt keine Staus auf der A8 und das Wetter ist mild und angenehm warm. So drückt es keinem auf die Blase und wir fahren bis München durch. Weil wir so gut voran kommen fahren wir kurzerhand durch München, denn um halb drei am Mittag ist wenig los.

So können wir kurz die Füße vertreten, günstig in der Stadt tanken und wir reduzieren die Kilometer und die Fahrzeit.

Die Fahrt durch die Landeshauptstadt von Bayern verlief gut und schnell, nur an den vielen Fotoapparaten der Stadt ist äußerste Vorsicht geboten und natürlich Fuß vom Gas. Weil wir so oft diesen Weg schon gefahren sind, kennen wir jeden Blitzer auf dieser Strecke. Ich muss nur auf die neuen aufpassen, denn das könnte in der Stadt sonst sehr teuer werden.

Weiter geht die Fahrt auf der Autobahn A8 Richtung Rosenheim und auf der Höhe von Rosenheim rechts ab auf die Autobahn A93 nach Kufstein. Dann geht es endlich von der Autobahn runter auf die Landstraße, südlich am "Wilden Kaiser" vorbei nach Kitzbühel. Sehr gern fahre ich immer durch Österreich, weil hier alles so schön geordnet und mit den Bergen so wild romantisch aussieht. Aber vor allem die Straßen sehr gut sind und es viel Freude macht die Pässe mit seinen Kurven hinauf zu fahren.

Nach Kitzbühel folgen wir der Landstraße über den Pass Thurn mit seinen tausendzweihundertvierundsiebzig Meter ü. d. Meer. Als nächstes Highlight steht die Fahrt zum Felbertauerntunnel an, der sich langsam und stetig die schöne Bergstraße bis auf über tausendsechshundert Meter hinauf schlängelt. Auch hier ist ein starkes Auto das perfekte Fahrzeug um die Steigung hinauf zu fahren. Rechts und links des Felbertauerntunnel liegt der Großglockner und der Großvenediger, die beide um die dreitausendsiebenhundert Meter hoch sind u. auf mich immer wieder einen beeindruckenden und gewaltigen Eindruck hinterlassen. Selbst im Sommer liegt auf dessen nackten und felsigen Bergspitzen noch weißer Schnee. Am Felbertauerntunnel müssen wir nur kurz stoppen, um die zehn Euro Mautgebühr zu bezahlen.

